

Ressort: Finanzen

Chefvolkswirt der Deutschen Bank rechnet mit Ackermann ab

Frankfurt/Main, 21.05.2018, 14:19 Uhr

GDN - Der Chefvolkswirt der Deutschen Bank, David Folkerts-Landau, macht frühere Topmanager für die derzeitigen Schwierigkeiten des Geldhauses verantwortlich. "Die harte Wahrheit ist, dass fundamentale, strategische Entscheidungen des Managements und des Aufsichtsrates in der Zeit von Mitte der neunziger Jahre bis 2012 die Bank in diese Lage gebracht haben", sagte der Ökonom dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe).

Die damaligen Vorstandschefs hätten eine ungezügelter und unkontrollierter Expansion im Kapitalmarktgeschäft eingeleitet, unter deren Folgen die Bank bis heute leide. "Die Führung der Bank überließ seit Mitte der 90er Jahre die operative und strategische Kontrolle des Kapitalmarktgeschäfts den Händlern", sagte der Chefökonom. Aufsichtsrat und Vorstand hätten damals nicht verstanden, dass dies eine umgekehrte Übernahme der Bank durch die Global-Markets-Abteilung war. "Dies war der erste schicksalhafte, strategische Fehler der Führungsspitze unserer Bank." Folkerts-Landau kritisierte insbesondere Josef Ackermann, der von 2002 bis 2012 Vorstandschef der Bank war und der das Wachstum in der Investmentbank nochmals forcierte. "Ackermann war dabei auf das magische Ziel einer Eigenkapitalrendite von 25 Prozent vor Steuern fixiert. Dieses war damals aber nur unter Inkaufnahme großer finanzieller und ethischer Risiken zu erreichen." Ursprünglich habe das Geldhaus eine sehr viel ausbalancierterer Strategie gehabt, in der die anderen Bereiche ähnlich stark wachsen sollten wie das Handelsgeschäft. "Diese Balance geriet in den 2000er Jahren aus den Fugen. Darin liegt der Sündenfall." Ackermann habe es zudem versäumt, nach der Finanzkrise die Strategie zu ändern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106475/chefvolkswirt-der-deutschen-bank-rechnet-mit-ackermann-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com